

	Aussage	Ja	Nein
1	Das Mooresche Gesetz prognostiziert eine Verdopplung der Leistungsfähigkeit von Prozessoren alle zwei Jahre.		X
2	Realzeitsysteme sind spezielle eingebettete Systeme.	X	
3	Das Internet der Dinge ist ein Beispiel für ubiquitäre Systeme.	X	
4	Der Hexadezimalcode mit Ziffern und Buchstaben ist kein Stellenwertsystem.		X
5	Unter dem „Top-Down“-Entwurf versteht man die sukzessive Kombination von Elementen bis das gewünschte Systemverhalten erreicht ist.		X
6	Besitzt ein Stellenwertsystem die Basis r , so ist die größte Ziffer in diesem System $r-1$.	X	
7	Der Dualcode ist ein Blockcode ohne viel Redundanz.		X
8	Bei der Umwandlung eines endlichen Dezimalbruchs in das Dualsystems entsteht immer auch ein endlicher Dualbruch.		X
9	Bei der Darstellung „Betrag + Vorzeichen“ müssen die Vorzeichen der Operanden gesondert betrachtet werden.	X	
10	Bei der Komplementdarstellung werden Vorzeichenstelle und Wertstelle einer Zahl gleich behandelt.	X	
11	Alle Prozessoren rechnen intern standartmäßig mit der Dualzahldarstellung.		X
12	Mit einer sog. Offset-Darstellung kann man negative in positive Zahlen verwandeln.	X	
13	Festkommazahlen skalieren nicht mit der Zahlengröße, die dargestellt werden soll.	X	
14	Die Länge der Mantisse einer Gleitpunktzahl ist ein Maß für die Genauigkeit der Zahlendarstellung.	X	
15	Der Rundungsfehler bei der Verarbeitung von Gleitpunktzahlen wächst linear mit der Größe der Zahlen.		X